

B e n l a g e

zum 36sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 8. September 1827.

Bekanntmachungen.

Neue Schriften.

Schöne Literatur.

Lodovico Ariosto's rasender Roland, übers. von J. D. Gries. 2te Aufl. Neue Bearbeitung. 5 Thele. 8. Jena. broch. Subscriptionspreis 3 Thlr. 15 Sgr.
Dasselbe fein Papier - - - - 4 - 20 -

Jacobs (Fr.) die Schule der Frauen oder Schriften zur Belehrung und Bildung des weiblichen Geschlechts. 7 Theile. 8. Leipzig. Pränumerationspreis 6 Thlr. 20 Sgr.

Van der Velde (C. F.) nachgelassene Schriften, 3 Bände. 8. Dresden. 3 Thlr. 7½ Sgr.

Walter Scott, Schloß Avalon. Frey nach dem Englischen vom Uebersetzer des Balladmor. 3 Bände. 8. Leipzig. 5 Thlr. 15 Sgr.

Smith (Horaz) der Thurm Hill. Nach d. 2ten Aufl. d. Engl. übers. von Gustav Sellen, 4 Bde. 8. Ebendasselbst. 4 Thlr.

Hegner (U.) die Wolfenkur. 3 Bde. 12. Zürich. broch. 2 Thlr.

Haug (Fr.) Gedichte. Auswahl. 2 Bde. 8. Hamburg. Schreibpap. 4 Thlr.

Rudolph von Habsburg. Ein Helbenedicht in 12 Gesängen von J. L. Pyrker. Neue vollendete Ausgabe. gr. 8. Wien. 2 Thlr. 7½ Sgr.

The poetical Works of John Milton. Printed from the text of Todd, Hawkins and others. To which is prefixed the poet's life by Edw. Phillips, complete in one Volume. gr. 12. Leipsic. geb. 1 Thlr. 10 Sgr.

The arabian Nights' entertainments; consisting of one thousand and one stories. Embellished with nearly 150 engravings. In one Volume. gr. 8. Leipsic. Subscr. Pr. 2 Thlr. 25 Sgr.

Vorstehende Schriften sind unter den billigsten Bedingungen zu erhalten durch die
Buchhandlung des Waisenhauses.

So eben ist erschienen und in Halle bey Zernerde und Schwetsche so wie in allen übrigen Buchhandlungen daselbst zu haben:

Hiersche, Carl, kurzgefaßte Geschichte der Waisenanstalt bey Langendorf und ausführliche Darstellung der Erziehungs- und Unterrichtsweise in derselben. Mit einem lithograph. Blatte. 8. 15 Sgr.

Leipzig, im Julius 1827.

Weygandsche Buchhandlung.

Von

Geigers Handbuch der Pharmacie 2 Thle.

ist der erste Band erschienen und bey mir noch zum Pränumerationspreis von 6 Thlr. 22½ Sgr. (für beyde Bände) zu haben.

Eduard Anton.

Von dem in meinem Verlage erschienenen Halleschen Commercialsbuche erscheint zur nächsten Leipziger Ostermesse eine neue sehr verbesserte Auflage. Zur Bearbeitung derselben fehlt mir ein vollständiges Exemplar, da an den 2 Exemplaren, die ich noch habe, zwey Bogen fehlen. Wer mir ein Exemplar ablassen kann, es mag beschaffen seyn wie es will, nur vollständig, dem verspreche ich dankbar ein Exemplar der neuen Auflage oder auch den Nettopreis des Buches. Halle, den 3. Sept. 1827.

E. A. K ü m m e l unter dem goldnen Ringe.

Jungeichene Stöcke mit aufgewachsenen Keulen und Reifeflaschen empfiehlt billigst F. A. Spieß.

Kannische Straße Nr. 435.

Johann David Harzendorf
aus Eilenburg

empfehl't sich abermals seinen geehrten Geschäftsfreunden zum bevorstehenden Hallischen Michaelismarkt mit einem schönen Lager von Kattun, Futterkattun und dergleichen Tüchern, auch baumwollenen und leinenen Warchenten, und steht damit aus im Hause des Musikus Herrn Wilschau vor dem Steinhore.

Gemeinnützige Schrift.

Im Verlage der Basse'schen Buchhandlung in Quedlinburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

J. A. Söllner's Schuß, Rettung und Hülfe in Feuergefahr.

Oder gründliche, zweckmäßige, auf die neuesten Beobachtungen, Erfahrungen und Erfindungen sich stützende Belehrungen über die Art und Weise, wie gewöhnlich Feuersbrünste zu entstehen, sich auszubreiten und erst recht schädlich zu werden pflegen; über Rettungs-Anstalten, und hieher gehörige Werkzeuge bey Feuersbrünsten; über Feuerlöschungs-Apparate, Vorkehrungen und Sicherungsmittel für Personen, welche das Feuer löschen, oder Gegenstände retten; über feuerfeste Häuser und feuersichere, unverbrennliche Stoffe; so wie über Blitzableiter, als Schuzmittel gegen Feuergefahr, nebst der neuesten und besten Anweisung, selbige anzulegen und zu erhalten. Ein Noth- und Hülfsbuch für Jedermann, insonderheit für Magistrate, Communen und für alle diejenigen, welche Feueranstalten vorgelegt und dabey angestellt sind. Mit 82 lithographirten Abbildungen. 8. Preis 25 Sgr. od. 1 Fl. 30 Kr.

Niemals sind die Feuerschäden häufiger, furchtbarer und unheilbringender gewesen, als jetzt. Mag dies nun seine Gründe haben, worin es wolle, so ist wohl niemals ein Feuerschubuch, wie das obige, ein nothwendiges Bedürfniß gewesen, als gerade jetzt. Wir können dasselbe nicht dringend genug jedem Hauseigner anempfehlen, da es so treffliche, allgemein bewährt gefundene Belehrungen über Verhütung, Abweh rung und Löschung der Feuersbrünste enthält, und durch Abbildungen veranschaulicht.

Billardbälle von allen Größen sind vorrätzig, auch werden schadhafte wieder abgedrehet bey

J. A. Spieß.

Auctions: Anzeige.

Künftigen Montag, als den 10ten September c., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, sollen in dem in der großen Klausstraße belegenen, dem Sattlermeister Herrn *Mocha* u zugehörigen Hause sub Nr. 908, eine bedeutende Quantität englische Reitsattel, ein Paar Geschirre mit englischen Kumpfen, Reit- und Fahrpeitschen, mehrere Duzend Sattelbäume, Reitzäume, Schabracken und mehrere Sattlergeräthschaften, so wie auch Sopha's, Schränke und verschiedene Effecten an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung Veränderungshalber versteigert werden. Halle, den 3. September 1827.

Der Auctionator *Holland*.

Auction. Montags den 10. Septbr. d. J.

Nachmittags um 2 Uhr

und folgende Tage, soll das zu dem Nachlasse der hieselbst verstorbenen Wittve des Chirurgus *Deybaldt*, Frau *Catharine Elisabeth Deybaldt* geb. *Dilg*, gehörige Mobiliare, bestehend in Uhren, Gold- und Silbergeschirr, Porcellain, Glaswerk, Zinn, Kupfer, Metall, Messing, Blech und Eisen, Leinenzeug, Wäsche und Betten, Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, weiblichen Kleidungsstücken, einigen Kupferstichen und Büchern, in dem sub Nr. 1684 in *Glauchau* hieselbst belegenen *Deybaldtschen* Hause gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Halle, den 31. August 1827.

In Auftrag des Königl. Wohlbl. Landgerichts.

Looff, Landgerichts-Secretair.

Auction. Montags als den 24. Sept. c. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sollen in dem in der großen Steinstraße belegenen, der Frau Doctor *Jacob* zugehörigen Hause sub Nr. 130, verschiedene Mobilien, als: Tische, Stühle, Speise- und Kleiderschränke, Kommoden, Schreibpulte, Bettstellen, Kleidungsstücke und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 4. September 1827.

Holland.

Freytags als den 14. September c. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr sollen im Wohnhause des Herrn Doctor Karstleben auf dem großen Schlamme sub Nr. 956 verschiedene gut conditionirte Meubles, als: Sopha's, Schreibe-, Wäsch-, Kleider-, Kommoden- und Speise-schränke, große Spiegel, Ausziehtische, Rohr- und Polsterstühle mit Stahlfedern, Wäschkommoden, Bettstellen, Ofenschirme, gutes Wäschgefäße, so wie auch eine bedeutende Quantität gutes englisches Steingut, bestehend in Terrinen, Assietten, Tellern, Leuchtern und Fruchtkörben, Glaswerk, Wäsche und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Halle, den 5. September 1827.

Der Auktionator Holland.

Auction. Montags als den 17. September c. Nachmittags von 2 bis 7 Uhr soll in dem Kaffeehause zur Maille eine Quantität Meubles, als: Tische, Stühle, Kleiderschränke, Bettstellen, Spiegel, so wie auch Glaswerk, Kleidungsstücke, ein gutes brauchbares Billard mit Zubehör und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe Veränderungshalber meistbietend versteigert werden.

Halle, den 4. September 1827. Holland.

Auction. Mittwochs als den 19ten September c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auktionsaale Zinn, Kupfer und Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, neue Sopha's, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Spiegel, Bettstellen, eine Parthie Schnittwaaren, bestehend in Rattun und Halstüchern, und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Auch können die Auktionsgelber einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 4. September 1827. Holland.

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister Pohle, Ritterstraße Nr. 688.

Friedrich Schreiber sen.

Tuchmachermeister aus Jesnitz

empfehl't sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit seinen schon längst bekannten Tüchern von 8 und 9 Viertel Breite, sowohl einfarbig als melirt. Er verspricht billige Preise und reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Bude ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Der Baumwollen- und Leinenwaaren-Fabrikant

F. W. A. Mosch aus Berlin,

Münzstraße Nr. 28,

empfehl't zu diesem Markt eine Auswahl der neuesten Muster, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{2}$ breite Singhams, gestreifte, flammige, einfarbige Hankings, weiße Bettdecken, glatte Gaze, Bettzwillich, Inlet- und Caro-Leinwand, halbe Sangpein, fertige Schlafrocke, so wie noch mehrere in dieses Fach einschlagende Waaren.

Da ich diese Waaren alle unter meiner Leitung v'fertigen lasse, so kann ich mit Gewißheit für die Güte als Couleur einstehen; die Preise werden sowohl in einzeln als in ganzen Stücken aufs äußerste gestellt. Der Verkauf geschieht vor dem Steinhof an dem Gasthof zum rothen Hof und ist mit obiger Firma bezeichnet.

Der Zinngießer Langer aus Merseburg

empfehl't sich zum bevorstehenden Markt mit 6 diversen Sorten zinnernen Fasshähnen, die sich wegen guten Verschlusses und Dauerhaftigkeit von selbst empfehlen; desgleichen mit einer großen Auswahl lackirter Pfeifenabgüsse, in Duzenden sehr billig; lackirter Tafel- und Spielleuchter; Kaffee-, Kinder-, Speise- u. Vorlegelöffel; Wirthschafts- und Küchenlampen u. dergl. m.

Altes Zinn wird in großen und kleinen Quantitäten gegen Tausch und baare Zahlung in der Bude, so wie in meiner Niederlage bey Herrn Kaufmann und Tuchhändler Arnold an der Marktkirche jederzeit zu den höchsten Preisen angenommen.

Von der großen Ulrichsstraße bis zum äußern Rannischen Thore ist ein Stock (echtes Zuckerrohr mit eisenbeinenem Knopf) verloren gegangen. Man bittet solchen in der Buchdruckerey des Waisenhauses abzugeben und ist zu angemessener Belohnung sehr gern erbötig.

Es ist am vergangenen Sonnabend im Apollgarten ein Ring, bestehend aus drey Goldreifchen, welche mit fünf weißen Steinen belegt sind, verloren worden. Der ehrliche Finder erhält vom Eigenthümer Einen Thaler Belohnung, und wird derjenige, der den Ring findet, ersucht, ihn bey Hrn. Weise im Apollgarten abzugeben.

Möglicher Ortsveränderung wegen kann eine für das Wintersemester von 2 Studirenden gemiethete Stube (große Steinstraße, 1 Treppe hoch, vorn heraus, mit Kammer, ebenfalls vorn heraus,) nicht bezogen werden. Wer von dieser Nachricht Gebrauch zu machen gedenkt, verfüge sich gefälligst nach Nr. 407 der Märkerstraße (Scheuffelhuthsches Haus) 2 Treppen hoch, rechts.

Das Haus am Paradeplatz Nr. 1070, enthaltend 7 Stuben, 4 Kammern, 3 Küchen, 1 Färbehauß, 4 Ställe, große Boden und Hofraum, Brunnenwasser, Keller und Garten, und im baulichen Stande erhalten, ist Erbtheilungshalber zu verkaufen, und kann täglich in Augenschein genommen werden.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Es steht ein guter Leiterwagen (einspännig) Veränderungshalber billig zum Verkauf in Nr. 2173 an der Schiffsaale.

Sonnabend den 8 September giebt es zum Abendessen Haasenbraten, Kal und Boeuf à la mode bey
Weise im Apollgarten.

Ergebenste Anzeige.

Auf zukünftigen Sonntag, als den 9. September, giebt es frischen Pflaumentuchen, nebst einer Pyramiden-erleuchtung, Gartenmusik und Abends Tanz bey
Weise im Apollgarten.

Künftigen Sonntaa den 9. September wird ein Pflaumentuchenfest mit Tanzmusik gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.
Thufius in Dörlau.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich hier durch ganz ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 9. Sept., Pflaumentuchenfest mit Musik und Tanz bey mir seyn soll, auch ist Montag den 10. Sept. Musik und Tanz bey mir, wozu ich ergebenst einlade.
Gastwirth Weber in Diemitz.

Auf künftigen Sonntag den 9. September soll bey mir ein Pflaumentuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ganz ergebenst einlade.
Meißner zu Böllberg.

Zum bevorstehenden Jahrmart vor dem Steinhore wird den 10. und 11. d. M. im Funk'schen Garten von den Waldhornisten der hiesigen Jägerabtheilung Gartenmusik gehalten.

Ich zeige hier mit ergebenst an, daß ich zu dem bevorstehenden vor dem hiesigen Steinhore statt findenden Jahrmarte außer in meinem gewöhnlichen Zelte noch in dem neuen Saale des Gastwirths Hrn. K u n d t auf dem grünen Hofe, zum Frühstück so wie zu Mittag und Abend mit kalten und warmen Speisen nebst Getränken aller Art aufwarten werde, und verfehle ich nicht, dieses, so wie daß den Marktsonntag des Nachmittags Concertmusik auf dem Saale seyn und des Abends Karpfen und Haasenbraten gespeist werden wird, mit dem Versprechen der promptesten und reellsten Bedienung dem betreffenden geehrten Publikum hierdurch ganz ergebenst bekannt zu machen. Halle, den 4. September 1827.

Wilh. Koch.